

Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

Protokoll zum 56. Treffen des Arbeitskreises

Termin: 04.08.2022, 10:30 – 13:40 Uhr

Ort: Ratssaal der Landgemeinde Titz

Teilnehmer:

Frau Weinthal	Stadt Mönchengladbach
Herr Dr. Wirtz	Stadt Mönchengladbach
Frau Vogtel	Stadt Mönchengladbach
Frau Fricke	Stadt Erkelenz
Herr Kösterke	Stadt Jüchen
Herr von der Heide	Stadt Jüchen
Herr Peters	Stadt Jüchen
Herr Simon	Landgemeinde Titz
Frau Rendel	Stadt Grevenbroich
Herr Moede	Stadt Grevenbroich
Frau Hassel	RWE Power
Frau Hickmann	RWE Power
Herr Bräuer	ZV LANDFOLGE Garzweiler
Frau Eickels	ZV LANDFOLGE Garzweiler
Herr Meyer zu Altenschildesche	ZV LANDFOLGE Garzweiler
Herr Scheele	RMP Landschaftsarchitekten (TOP IGA 2037)
Herr Rast	IFT Consulting (TOP IGA 2037)

Es findet eine kurze Vorstellungsrunde statt.

	Zu erledigen durch	Termin
TOP 1 Protokollkontrolle		
Das Protokoll zum 55. Treffen des Arbeitskreises vom 01.06.2022 wird mit den von der Stadt Mönchengladbach und der Stadt Grevenbroich eingebrachten Anmerkungen bestätigt.		

TOP 2 IGA 2037 – Workshop mit dem Büro RMP Landschaftsarchitekten		
<p>Herr Scheele vom Büro RMP Landschaftsarchitekten präsentiert zum aktuellen Stand in Sachen „IGA 2037 – Machbarkeitsstudie“.</p> <p>Es entsteht eine Diskussion über die von Herrn Scheele gezeigten Karten, die u.a. auf Grundlage der überarbeiteten Strukturpläne zur „Leitbildentwicklung Innovation Valley“ entstanden sind / weiterentwickelt wurden. Der Arbeitskreis einigt sich darauf, den Vortrag von Herrn Scheele ohne die entsprechenden Karten an das Protokoll zuhängen. Herr Scheele wird im Zuge der Einarbeitung der Workshop-Ergebnisse eine Anpassung der Karten vornehmen.</p> <p>Herr Scheele erklärt, dass man sich bei einer späteren Bewerbung ohnehin an rechtliche Rahmenbedingungen halten, aber es hierbei auch gelingen müsse, Lust auf mehr zu machen.</p> <p>Herr Rast erklärt, dass vor allem Ideen für Flächen gefunden werden müssten und sich die Planungen ohnehin bis 2037 noch mehrfach ändern würden und entsprechend flexibel bleiben müssten.</p> <p>Frau Hickmann gibt zu bedenken, dass auch bei einem Kohleausstieg 2030 bis 2037 noch nicht in allen Bereichen durch die erforderlichen Liegezeiten der rekultivierten Böden bebaut werden könne.</p> <p>Frau Rendel erkundigt sich, wie sich langfristig Strukturen beispielsweise für den Radverkehr in den IGA-Prozess einbinden lassen.</p> <p>Herr Scheele erklärt, dass für die IGA auch Korridore und Vernetzungen eine große Rolle spielen würden.</p> <p>Frau Hassel erklärt, dass die meisten Flächen in der Rekultivierung an die „ursprünglichen“ Eigentümer zurückgegeben werden müssten. Im Bereich der Zwischennutzung empfehle sie zudem, die Bergaufsicht der Bezirksregierung Arnsberg einzubeziehen.</p> <p>Eine weitere Option zum Erhalt von Flächen sei laut Aussage der Herren Scheele und Rast die Pacht von geeigneten Flächen für die Dauer der IGA.</p>		
TOP 3 Vorbereitung Lenkungsausschuss		
<p>Herr Bräuer zeigt die angedachte Tagesordnung und geht die einzelnen TOPs durch. Genauer geht er auf die Weiterentwicklung der (Nutzungs-)Konzepte der Impulsbauten sowie auf die Planüberarbeitung durch Herrn Dreiseitl ein.</p> <p>Frau Weinthal bittet darum, die überarbeiteten Pläne zur Vorbereitung vorab an den Lenkungsausschuss zu versenden.</p>		
TOP 4 Bericht der Mitglieder des Arbeitskreises		
<p>Stadt Mönchengladbach:</p>		

<p>Frau Vogtel erklärt, dass die angekündigte Machbarkeitsstudie für den Flughafen Mönchengladbach nun ausgeschrieben sei.</p> <p>Stadt Erkelenz:</p> <p>Frau Fricke erklärt, dass die Stadt Erkelenz endlich den STARK-Förderbescheid für eine Machbarkeitsstudie im Projekt „RIO“ erhalten habe.</p> <p>Stadt Jüchen:</p> <p>Herr Kösterke erklärt, dass sich das Projekt „Energieautarker Bauhof aktuell kurz vor der Antragstellung auf Förderung befinde. Herr von der Heide ergänzt, dass dies aller Voraussicht nach über die Rahmenrichtlinie erfolgen solle.</p> <p>Herr Dr. Wirtz erklärt, dass es auch in Mönchengladbach die Überlegung einer Projektförderung über die Rahmenrichtlinie gegeben habe. Man habe sich jedoch dagegen entschieden, da konsumptive Ausgaben hier nicht darstellbar seien.</p> <p>Herr Kösterke erklärt weiter, dass noch im August 2022 erste Leistungsverzeichnisse und Aufträge im Projekt „Bahnhofsquartier Jüchen“ mit der Starke Projekte GmbH abgestimmt werden sollen.</p> <p>Landgemeinde Titz:</p> <p>Herr Simon erklärt, dass in Sachen Nachhaltigkeitsmanagement die kaufmännische Prüfung abgeschlossen und die Landgemeinde optimistisch sei, in Kürze den Bescheid zu erhalten.</p> <p>Er erklärt weiter, dass die Ergebnisse der beauftragten Windpotenzialanalyse in Kürze dem Rat vorgestellt werden sollen.</p> <p>Er berichtet zudem über die geplante „Tour de Struktur“-Radtour, bei der die Landgemeinde Titz gemeinsam mit Vertretern der Landwirtschaft nach Alt-Morschenich fahren wolle, um die dortige Agri-PV Anlage zu besichtigen. Hier zeige sich die Landwirtschaft bis auf wenige Ausnahmen aktuell sehr bremsend, was dieses Thema anbelangt.</p> <p>Herr Kösterke betont in diesem Zusammenhang die EEG-Novelle.</p> <p>Herr Simon erklärt weiter, dass laut aktueller Informationslage das PRIMUS-Quartier Titz als nicht mehr förderfähig eingestuft worden sei. Genauere Klärungen liefen derzeit noch.</p> <p>Stadt Grevenbroich:</p> <p>Frau Rendel erklärt, dass es gute und konstruktive Gespräche zwischen der Stadt Grevenbroich und RWE Power bezüglich der PSW-Flächen gegeben habe.</p> <p>Sie erklärt weiter, dass am 18. August 2022 das Werkstattverfahren für das Kraftwerk Frimmersdorf stattfinden werde und bittet darum, dass</p>		
---	--	--

<p>Herr Mielchen bei diesem Termin kurz über die Konzepte und Projekte des Zweckverbands berichten soll, die das Kraftwerk Frimmersdorf thematisch betreffen.</p> <p>Sie berichtet weiter über einen LOI der Stadt Grevenbroich zum Thema Rohstoffbörse. Das Kraftwerk Frimmersdorf sei als Recyclingstandort aus der Auflistung herausgenommen worden, jedoch sei das Thema insgesamt unterstützenswert.</p> <p>Sie berichtet zudem über die Freiraumplanung des Rhein-Kreises Neuss im Rahmen des Strukturwandels.</p> <p>Herr Moede ergänzt, dass die Gespräche mit der Starke Projekte GmbH In Sachen Ortsentwicklung Neurath und Frimmersdorf auf einem guten Weg seien. Die Förderung einzelner Maßnahmen werde derzeit konkretisiert.</p> <p>RWE Power:</p> <p>Frau Hassel berichtet über die Umbenennung ihrer Abteilung bei RWE von „Regionalinitiative und Projekte“ zu „Regionaler Wandel“.</p>		
<p>TOP 5 Bericht der Geschäftsstelle</p>		
<p>Herr Bräuer berichten zu den Themen "Wettbewerb Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler", zum aktuellen Sachstand im Projekt „Innovation Valley Garzweiler“ sowie zur RTF-Tour am 3. September 2022, bei der gemeinsam mit dem Radsportverein SV Malefinkbach, der indeland GmbH und NEULAND HAMBACH vier Streckenabschnitte (44 km / 73 km / 106 km / 150 km) befahren werden sollen. Er bittet um zeitnahe Rückmeldungen aus dem Arbeitskreis, um eine gemeinsame Teilnahme abzustimmen.</p>	<p>alle</p>	<p>Bis Mitte August</p>
<p>TOP 6 Sonstiges</p>		
<p>Herr Kösterke erklärt, dass er die Stadt Jüchen zum Ende des Monats verlassen werde. Der Arbeitskreis wünscht ihm alles Gute für seinen weiteren privaten und beruflichen Lebensweg.</p> <p>Herr Bräuer bietet an, eine durch den Zweckverband beauftragte Klärung der Beihilfefrage bei Projektanträgen in die Runde zu schicken, da diese möglicherweise auch für die anderen Mitglieder des AK hilfreich sein könne.</p>	<p>ZV Garzweiler</p>	<p>Als Anlage zum Protokoll</p>

gez. Bräuer, 05.08.2022

geändert am 01.09.2022